

Testfragen / Prüfungsfragen für die Ausbildereignungsprüfung

Diese Fragen eignen sich zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung / ADA-Schein Ausbildung der Ausbilder. Jeweils eine Antwort pro Testfrage / Prüfungsfrage ist richtig.

Frage 1: Sie arbeiten in einem Betrieb, der nicht ausbildet. Welches Argument könnte für die Aufnahme von Auszubildenden sprechen?

- a) Sie können eine gelernte Fachkraft einsparen, da ab dem zweiten Lehrjahr der Auszubildende voll eingesetzt werden muss.
- b) Sie bilden Fachkräfte aus, die später - auch im eigenen Betrieb - dringend gebraucht werden und übernehmen somit Verantwortung.
- c) Sie können Fördermittel für die Auszubildenden erhalten, welche die Ausbildungsvergütung übersteigen.
- d) Auszubildende können auch gut zu nicht betrieblichen Zwecken eingesetzt werden.

Frage 2: In der beruflichen Ausbildung wird vom "Dualen System" gesprochen. Was ist damit gemeint?

- a) Der Ausbildungsvertrag wird von 2 Parteien (Auszubildende/r und Betrieb) unterschrieben.
- b) Die IHK führt 2 verschiedene Prüfungen durch, die praktische und die schriftliche Prüfung.
- c) Die Berufsausbildung wird durch die Berufsschule und den Ausbildungsbetrieb durchgeführt.
- d) Die Zusammenarbeit von Betrieb und Industrie-und Handelskammer oder Handwerkskammer wird als "Duales System" bezeichnet.

Frage 3: In der Berufsausbildung sind die Ausbildungsinhalte festgelegt. Wo können sie diese Inhalte nachlesen?

- a) Ausbildungsberufsbild und Ausbildungsrahmenplan
- b) Ausbildungsberufsbild und Ausbildungsvertrag
- c) Ausbildereignungsverordnung und Rahmenstoffplan
- d) Ausbildungsrahmenplan und Prüfungsrichtlinien

Frage 4: Sie planen einen Ausbildungsplatz neu zu besetzen und erhalten eine Bewerbung von einem jungen Mann ohne Schulabschluss. Dürfen Sie den jungen Mann ohne Schulabschluss ausbilden?

- a) Nein, für eine Ausbildung im Dualen System ist ein Schulabschluss Voraussetzung?
- b) Nein, da er wahrscheinlich den schulischen Teil nicht schaffen wird.
- c) Nein, die Berufsschule nimmt ihn ohne Schulabschluss nicht auf.
- d) Ja, für die Berufsausbildung im "Dualen System" gibt es keinen vorgeschriebenen Schulabschluss.

Frage 5: Für die Ausbildung des Konditor-Auszubildenden Peter Müller wird ein betrieblicher Ausbildungsplan erstellt. Welche Faktoren sind bei der zeitlichen Einteilung zu berücksichtigen?

- a) Der Urlaub von Peter Müller
- b) Der Urlaub des Ausbilders
- c) Die Weihnachtsfeier des Betriebes
- d) Eine mögliche Erkältung von Peter Müller im Winter

Frage 6: Sie verschicken an potentielle Bewerber/innen für den Beruf Bürokauffrau / Bürokaufmann einen Personalfragebogen. Welche Frage darin ist nicht zulässig?

- a) Haben Sie einen Führerschein?
- b) Liegt eine Schwangerschaft vor?
- c) Welchen Schulabschluss haben Sie?
- d) Welche Zensuren haben Sie in den Fächern Mathematik und Physik?

Frage 7: Aufgrund des Personalfragebogens von Aufgabe 6 (Ausbildungsplatz Bürokauffrau / Bürokaufmann) kommen 8 Bewerber/innen in die engere Auswahl. Welche Aufgaben wären für einen weiteren Test geeignet?

- a) Sie prüfen mit einem Deutschtest die Sprachkenntnisse.
- b) Sie prüfen mit einem Sporttest die körperliche Belastbarkeit.
- c) Sie prüfen mit verschiedenen Tests die naturwissenschaftlichen Kenntnisse.
- d) Für die Ausbildung als Bürokaufmann / Bürokauffrau ist hauptsächlich technisches Verständnis erforderlich, das geprüft werden muss.

Frage 8: Aufgrund der Testaufgaben in Aufgabe 7 hat sich eine geeignete Bewerberin herausgestellt. Jutta Müller ist 19 Jahre und freut sich auf Ihre Ausbildung. Sie wollen mit ihr einen Ausbildungsvertrag abschließen? Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Ausbildungsvertrag kommt zustande durch die Unterschrift von Jutta Müller und dem Vertreter des Ausbildungsbetriebes.
- b) Der Ausbildungsvertrag bedarf der Unterschrift der Eltern von Jutta Müller, da diese sie finanziell unterstützen.
- c) Der Ausbildungsvertrag bedarf einer besonderen Form, da Jutta Müller schon volljährig ist.
- d) Ein mündlich geschlossener Ausbildungsvertrag zwischen Jutta Müller und dem Ausbildungsbetrieb wäre unwirksam.

Frage 9: Wie lange darf die Probezeit im Berufsausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz dauern?

- a) Die Probezeit beträgt 3 Monate
- b) Die Probezeit liegt zwischen 1 Monat und 6 Monaten
- c) Die Probezeit beträgt 4 Monate
- d) Die Probezeit muss zwischen 1 Monat und 4 Monaten liegen

Lösungen:

1b, 2c, 3a, 4d, 5a, 6b, 7a, 8a, 9d

Weitere Testfragen / Prüfungsfragen zur Vorbereitung auf die
Ausbildereignungsprüfung finden Sie unter <http://www.top-aevo.de>